

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 7-8

Artikel: Chur : General Hagemann spricht zu Herausforderungen der NATO
Autor: Kägi, Ernesto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816836>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chur: General Hagemann spricht zu Herausforderungen der NATO

Zu sicherheitspolitischen Herausforderungen für die NATO referiert Generalmajor Gert Johannes-Hagemann, Stv Kdt HQ NATO Rapid Deployable Corps in Lille, vor den Bündner Offizieren. Die Einführung zum Referat übernimmt der deutsche Verteidigungsattaché in Bern, Oberstlt i Gst Peter Beschnidt.

Der OG-Präsident, Hptm Martin Fetz, begrüsst zahlreiche Teilnehmer und Gäste, so die Div Caduff, Kdt Ter Div 3, und Lier. Und das Kader der Inf RS 12 von Chur, mit ihrem Kdt, Oberst i Gst Anrig

Die Welt ist in Unordnung

So beginnt General Hagemann seine höchst interessanten Ausführungen. Der ex-Kdt der deutsch-französischen Brigade und der Infanterieschulen weiss, wovon er spricht. Er hat viel Einsatzerfahrung.

Es folgt eine geopolitische Übersicht. Zu Nordkorea meint er: «Wir müssen diese Gefahr friedenserhaltend eindämmen und nicht friedensgefährdend Öl ins Feuer giessen!» China, Iran oder Pakistan seien wohl Lieferanten der Nukleartechnologie.

China sei in einer rasanten Entwicklung begriffen. «Ob sie wohl die USA schon überholt haben?» Mit der 9000 km langen Eisenbahnlinie, die China von Djibouti nach Äthiopien renovierte, hätte die Grossmacht eindrücklich bewiesen, dass mit ihr als global player zu rechnen sei.

Russland treibe einen Spaltplatz zwischen die NATO und die EU. Die Annek-

tion der Krim und der Krieg in der Ostukraine lassen grüssen. «Dass Russland in der Slowakei eine Basis für nuklear bestückbare Mittelstreckenraketen aufbaut, ist eine Katastrophe, nachdem in Kaliningrad Iskander-Raketen postiert wurden!»

Auch der Syrien-Krieg, in dem das NATO-Mitglied USA die PKK unterstütze und das NATO-Mitglied Türkei diese bekämpfe, gebe zu denken. Hagemann weiss, wovon er spricht, hat er doch kurdische Peshmerga ausgebildet.

General Hagemann ist überzeugt, dass die ISIS im grossen Stil zum Terror zurückkehrt: «Die grösste Radikalisierung stellen wir in den Gefängnissen fest!»

NATO Antworten in Europa

Als Eingreiftruppe kann das Kommando in Lille in wenigen Tagen eine von drei Brigaden einsetzen. Derzeit ist die Panzerlehrbrigade 9 in der höchsten Bereitschaft.

Dazu sind je ein Bat in den baltischen Staaten und eine stärkere Formation in Polen eingesetzt. «Auch wenn das nur feine Stolperdrähte sind – für die lokale Bevölkerung sind sie eine wichtige Versicherung

Von Urs zu Martin

Zu einer brüderlichen Ablösung kam es im Januar in der Bündner OG: Im Präsidium löste Hptm Martin Fetz seinen Bruder Major Urs Fetz ab, der die OG initiativ und kompetent geführt hatte. *ek.*

Der General beim Apéro

Gefreut hat den Korrespondenten, wie sich General Hagemann beim Apéro ohne Berührungängste unter die Leutnants der Inf RS 12 mischte, die ihn mit Fragen überhäuften. *ek.*

und an die Adresse Moskaus ein Mahnfinger, ja nicht den NATO-Beistandsartikel 5 auszulösen.» Die Bevölkerung in den baltischen Staaten habe Angst vor Aktivierung der russischen Minderheiten.

Laut Hagemann wachsen für die NATO die Bäume nicht in den Himmel. Man sei aber bereit, die Integrität der Länder an der NATO-Ostgrenze zu gewährleisten. *Ernesto Kägi*



General Hagemann mit Zugführern.



Hptm Fetz, Div Caduff, Oberst i Gst Anrig.



Lt Müller verdient in Chur ab.